

# Leben und Gesundheit: Zum Schutz vor Suchtmitteln

Beitrag von „venti“ vom 8. April 2006 16:30

Sorry, Pim, ich wollte dich nicht verwirren! Es gibt meistens mehrere Wege zu einem Ziel! Ich hätte mit der Ich-Stärkung angefangen, aber wenn du das Gefühl hast, du willst mit dem Suchtbegriff starten, dann mach das!

Es klappt mit dem Aufbau und dem Ablauf auf jeden Fall besser, wenn du fest davon überzeugt bist! Es ist auf jeden Fall nicht verkehrt! 😊

(Wenn es kein UB ist, würde ich auch vor den Kindern zugeben, dass ich z.B. soo gerne Kaffee trinke, dass man das auch als Sucht bezeichnen kann, auch die rauchenden KollegInnen sollten dann den Sus sagen, dass sie zwar rauchen, es aber nicht okay finden, wenn man sich das als Vorbild nimmt usw. Die Kinder honorieren das.)

Gruß venti (mit Kaffeesucht, ohne Nikotinsucht) 😄